

### **Gebet für den Frieden in der Ukraine**

*(Ein Glockenklang zum Beginn)*

#### **Votum**

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus  
Christus!

Alle: Amen

#### **Eingangsgebet**

Gott,  
wie zerbrechlich unsere Sicherheiten sind,  
wie gefährdet unsere Ordnungen,  
das erleben wir in diesen Tagen.

Wer sieht uns mit unserer Hilflosigkeit und Angst?

Wütend und fassungslos erleben wir,  
wie Machthaber die Freiheit und das Leben vieler Menschen gefährden.  
Wie am Rand Europas ein Krieg beginnt.  
Was geschieht als Nächstes?  
Welchen Informationen können wir trauen?  
Was könnten wir tun, das helfen oder etwas bewegen würde?

Sieh du die Not.  
Sieh unsere Angst.

Wie so viele suchen wir Zuflucht bei dir und Schutz,  
innere Ruhe und einen Grund für unsere Hoffnung.  
Wir bringen dir unsere Sorgen.  
Wir bitten dich für die, die um ihr Leben fürchten,  
und für die, die sich beharrlich für friedliche Lösungen einsetzen.

Wir beten mit Worten aus Psalm 121:  
Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.  
Woher kommt mir Hilfe?

Alle:           Meine Hilfe kommt vom Herrn,  
                  der Himmel und Erde gemacht hat.  
                  Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,  
                  und der dich behütet, schläft nicht.

Amen.

**Lied EG 430, 1-4** (Text: Jürgen Henkys [1980] 1983 nach dem niederländischen „Geef vrede, Heer, geef vrede“ von Jan Nooter 1963; Melodie: Befiehl du deine Wege [EG 361])

1. Gib Frieden, Herr, gib Frieden, / die Welt nimmt schlimmen Lauf. /  
Recht wird durch Macht entschieden, / wer lügt, liegt obenauf. /  
Das Unrecht geht im Schwange, wer stark ist, der gewinnt. /  
Wir rufen: Herr, wie lange? / Hilf uns, die friedlos sind.
2. Gib Frieden, Herr, wir bitten! / Die Erde wartet sehr. /  
Es wird so viel gelitten, / die Furcht wächst mehr und mehr. /  
Die Horizonte grollen, / der Glaube spinnt sich ein. /  
Hilf, wenn wir weichen wollen, / und lass uns nicht allein.
3. Gib Frieden, Herr, wir bitten! / Du selbst bist, was uns fehlt. /  
Du hast für uns gelitten, / hast unsern Streit erwählt, /  
damit wir leben könnten, / in Ängsten und doch frei, /  
und jedem Freude gönnten, / wie feind er uns auch sei.
4. Gib Frieden, Herr, gib Frieden: / Denn trotzig und verzagt /  
Hat sich das Herz geschieden / von dem, was Liebe sagt! /  
Gib Mut zum Händereichen, / zur Rede, die nicht lügt, /  
Und mach aus uns ein Zeichen / dafür, dass Friede siegt.

**Stille**

Wir halten inne.

Wir schauen auf das, was uns sorgt.

**Stille**

Wir schauen auf das, was wir hoffen.

**Stille**

Wir schauen auf Gott.

**Stille**

**Schriftlesung aus Matthäus 5, 1-10**

Hört Worte aus dem Matthäus-Evangelium, für uns hier und heute:

Als er aber das Volk sah, ging er auf einen Berg.

Und er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm.

Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach:

Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.

Wir beten.

Barmherziger Gott,

wir haben Angst vor dem Krieg, der so viel Leid bringen wird –  
für Menschen in der Ukraine, in Russland und in ganz Europa.

Wir beten für all die Verantwortlichen in Russland, der Ukraine,  
Belarus, den USA und der EU,  
dass sie Wege aus der Eskalation finden.

Lass uns alle abrüsten mit Worten und Taten.

Erweiche die Herzen derer, die hart geworden sind.

Bewahre uns vor der Willkür der Mächtigen dieser Welt  
und bringe sie zur Erkenntnis ihrer Grenzen.

Segne uns mit deinem Frieden, damit dein Friede sich auf Erden ausbreite!

Gemeinsam beten wir:

Vater unser...

### **Liedruf EG 421**

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.

Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten,  
denn du, unser Gott, alleine.

### **Segen**

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.

Alle:            Amen

24. Februar 2022